

18.08.2009 - 10:58 Uhr

Allianz Suisse: Stabile operative Entwicklung im ersten Halbjahr 2009

Zürich (ots) -

Die Allianz Suisse konnte ihre Marktposition im Lebensgeschäft erneut ausbauen und Marktanteile hinzugewinnen. Im hart umkämpften Nichtlebensgeschäft hat sie ihre Position gehalten. In beiden Sparten schliesst das 1. Halbjahr mit einem verbesserten operativen Ergebnis.

Allianz Suisse Leben

Im Lebensgeschäft konnte die Allianz Suisse in einem schrumpfenden Markt ihre Bruttoprämien im ersten Halbjahr 2009 um 2,7 Prozent auf 1'407 Mio. Franken steigern. Das Wachstum resultierte vor allem aus dem Einzellebensgeschäft (+11,4%). In Kollektivleben stieg das Prämienvolumen um 0,9%. Dazu CEO Manfred Knof: "Sicherheitsaspekte haben als Folge der Finanzmarktkrise in Einzelleben und in der beruflichen Vorsorge an Bedeutung gewonnen. Unsere Produkte entsprechen ganz offensichtlich diesen Bedürfnissen." Die Kosten stiegen unter anderem als Folge des grösseren Geschäftsvolumens trotz tieferen Verwaltungskosten um 8,0% auf 77 Mio. Franken. Die Kostenquote stieg dadurch von 5,2% auf 5,5%. Die laufenden Kapitalerträge (nach Kosten) liegen aufgrund des höheren Bestandes mit 239 Mio. Franken deutlich über Vorjahr (218 Mio. Franken). Positive Effekte ergaben sich aus dem Anstieg an den Aktienmärkten. Das gesamte Kapitalanlageergebnis verbesserte sich von 118 Mio. Franken im 1. Halbjahr 2008 auf 153 Mio. Franken im 1. Semester 2009.

Das operative Ergebnis im Lebensgeschäft stieg in den ersten 6 Monaten 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 5,3% auf 56 Mio. Franken, der Reingewinn um 7,5% auf 45 Mio. Franken.

Allianz Suisse Versicherungen

Im Nichtlebensgeschäft liegen die Prämieinnahmen für das erste Halbjahr 2009 mit 1'300 Mio. Franken praktisch auf Vorjahresniveau (1'302 Mio. Franken). Der Rückgang um 0,2 Prozent ist im Wesentlichen auf das Krankenversicherungsgeschäft zurückzuführen, das insbesondere wegen des Verkaufs des Einzelkrankenportefeuilles an die Krankenversicherung Sanitas einen Prämienrückgang von 10,0 % ausweist. Prämiensteigerungen verzeichneten dagegen die Motorfahrzeugversicherungen (+1,4%), die Sachversicherungen (+1,6 %), die Unfallversicherung (+0,6 %) sowie die übrigen kleineren Branchen (+3,7%).

Die Schadenquote stieg von 70,4% im Vorjahr auf 70,6%. Die massiven Hagelschläge im Juli, die bei Allianz Suisse Kunden brutto Schäden von rund 30 Mio. Franken verursachten, werden jedoch zu einem Anstieg der Schadenquote führen. Trotz erster Restrukturierungskosten reduzierte sich der Kostensatz von 22,6% in der Vorjahresperiode auf 21,9 %. Daraus ergibt sich eine Schaden-Kostenquote von 92,5% (Vorjahr 93,0%). Die laufenden Kapitalerträge sanken aufgrund des tieferen Zinsniveaus um 4 Mio. auf 78 Mio. Franken.

Die Allianz Suisse Versicherungen erzielten im ersten Halbjahr ein operatives Ergebnis von 107 Mio. Franken (Vorjahr 102 Mio.). Der Halbjahresgewinn sank dagegen wegen tieferen Nettokapitalgewinnen auf Aktien von 79 auf 60 Mio. Franken.

(Sämtliche Angaben nach IFRS-Rechnungslegung)

Kontakt:

Kommunikation Allianz Suisse
E-Mail: press@allianz-suisse.ch

Hansjörg Leibundgut
Tel.: +41/58/358'88'01
E-Mail: hansjoerg.leibundgut@allianz-suisse.ch

Bernd de Wall
Tel.: +41/58/358'84'14
E-Mail: bernd.dewall@allianz-suisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008591/100588290> abgerufen werden.